

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag.)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

# Wochenblatt

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag.)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

für  
**Wilsdruff, Tharandt,**

**Rosfen, Siebenlehn und die Umgegenden.**

**Amtsblatt**

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.  
**Wierzigster Jahrgang.**

**Nr. 101.**

**Dienstag, den 14. December**

**1880.**

## Bekanntmachung.

Die Verpflichtung der neu- bez. wiedergewählten Gemeindevorstände und Gemeindevorstände im Amtsgerichtsbezirke Wilsdruff soll  
**Freitag, den 17. December dss. Js.,**

**Vormittags 10 Uhr im Gasthose zum Adler** in Wilsdruff vorgenommen werden.

Die Betreffenden werden nur hierdurch zum pünktlichen Erscheinen aufgefordert.

An den Verpflichtungsact soll sich um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr eine Besprechung über die Fortdauer der zunächst nur bis Ende dieses Jahres beschlossenen Maßregeln gegen das Bettler- und Bagabondenwesen anschließen.

Hierzu werden auch die übrigen Herren Gemeindevorstände und die Gutsherrschaften des Amtsgerichtsbezirks eingeladen.

Meissen, am 9. December 1880.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
von Boffe.

## Holz-Auction

**auf Naundorfer Forstrevier.**

Zum Gasthose zu Naundorf sollen

**Mittwoch, 15. December 1880,**

**von Vormittags 10 Uhr an,**

**870 Rm. weiche Stöcke,**

in den Holzschlägen, Abth. 29 und 41

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigerten Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Abtheilungen zu begeben.

**Königliches Forstrentamt Tharandt und Königliche Revierverwaltung Naundorf,**  
am 6. December 1880.

**H. von Schröter.**

**Ed. Gottschald.**

## Bekanntmachung.

Auf Grund der in hiesiger Pfarre zur Einsicht ausliegenden Zeichnungen soll die Ausführung des Baues einer Parentationshalle, einer Todtengräberwohnung und einer Leichenhalle auf hiesigem neuen Gottesacker vergeben werden; es ergeht daher an diejenigen, welche den Bau auszuführen Lust haben, die Aufforderung: nach Einsicht der Zeichnungen ihre Kostenschätzungen mit ihrer Namensunterschrift versehen bis zum 27. December a. c. auf hiesigem Pfarramte abzugeben.

Wilsdruff, am 13. December 1880.

**Der Kirchenvorstand.**

**Dr. A. Wahl, P., Vorsitzender.**

**Wilsdruff.**

**Aug. Schmidt. Dresdnerstraße.**

Empfehle zur Weihnachtszeit meine

**große Puppen- & Spielwaaren-Ausstellung**

einer geneigten Beachtung.

Besonders hebe hervor Täufelinge mit unzerbrechl. Patentköpfen mit Ziehflasche und Musik. Werkzeugschränke. Laubsägeapparate. Geschnitzte und gedrehte Stiefelzieher. Kleiderständer. Garderoben-, Zeitungs- und Schlüsselhalter. Rauchservice. Papierkörbe. Blumentischchen. ff. Nähschatullen. Spiegeltoiletten. Photographie-Albuns. Portemonnaies. Cigarrenetuis. Messing- und Stahl-Glanzplatten. Wärmflaschen u. s. w.

**Regenschirme** von 1 M. 90 Pf. bis zum hochseinsten.

Ferner empfehle noch mein Lager der

**besten Singer-Nähmaschinen**

für **Hand- und Fußbetrieb.** Dieselben wurden auf der Welt-Ausstellung in Sidney prämiert als „Arbeit I. Ranges“. Preise **wirklich** billig gegen monatliche Abzahlung.

**Wilsdruff.**

**Aug. Schmidt, Dresdnerstraße.**

**Wilsdruff.**

**Moritz Wehner Freiburgerstr.**

empfiehlt

**Lama's,**

$\frac{1}{4}$  reinwollne Waaren, à Elle von 1 M. bis 2 M. 25 Pf. Halbwollne Rodzeuge,  $\frac{1}{4}$  breit, à Elle von 45—60 Pf. Hemdenbarchent,  $\frac{1}{4}$  breit, beste Waare, à Elle 33 Pf. Barchent, einfarbig, gemustert, gedruckt, à Elle von 28 Pf. an. Filzröcke, Röcke mit gestickter Kante von 3 $\frac{1}{2}$  M. an. Shawltücher in Seide, Wolle, Baumwolle von 70 Pf. an. Herrentaschentücher, echt türksichroth mit weißer Kante, 63 cm, Stück 35 Pf. Främentücher in Seide, Wolle, Baumwolle mit und ohne Franzen von 70 Pf. an. Sophadecken, Läufer, Wachsstücke in allen Breiten. Strumpfwaren: Jagdwesten in allen Farben und Größen, Unterhosen, Mannssocken, Frauenstrümpfe, Buckskin-, Lama- und Fausthandschuhe. Gedruckte Schürzen. Blaue und weiße Leinwand. Bettzeuge, Inlets. Fertige Lama-, Barchent-, Leinwand- und Kesselfemden u. s. w. u. s. w. empfiehlt billigt

**Freiburgerstraße.**

**Moritz Wehner.**

**Freiburgerstraße.**

# Siegfried Schlesinger,

Dresden,

Webergasse 1, I. Etage,

der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber,

ist es seinem weitverbreiteten Rufe schuldig, die Besucher Dresdens dringend zu ersuchen, auf die **Firma** und den **Eingang genau** zu achten. Das **Etablissement** bietet bekanntlich durch seine in 12 Zimmer eingetheilten **Waarenvorräthe** die größte Auswahl aller **Manufactur-, Sammet- & Seidenwaaren, Mäntel** u. s. w. und hat vermöge seines enormen **Umsatzes** die sämtlichen Verkaufspreise so

**aussergewöhnlich billig**

gestellt, daß der Besuch beim kleinsten Bedarf schon lohnend ist.

Eingang einzig und allein

**Webergasse 1, I. Etage.**

15—20,000 Mark

sind gegen erste hypothekarische Sicherheit zusammen oder in Posten von 1000 Mark an zu 4½% sofort anzuleihen durch den Vorschuss-Verein zu Wilsdruff.

**Stollenmehl**

von nur bestem Weizen gemahlen mit guter Backfähigkeit, empfiehlt zu bevorstehender Weihnachtsbäckerei die Obermühle b. Rössen. **Tischer.**

**Weihnachten 1880.**

Die Preise verstehen sich per ½ Kilo oder 1 Pfund.

**Salzbutter,**

im Einzelnen und Kübeln zu 10 bis 40 Pfund, 110, 115, 120, 125, 130 Pf.

**Zucker,** ganz, 46, 48, 50, 52, 54, 56 Pf.

do. gemahlen, 40, 42, 44, 46, 48 Pf.

**Rosinen** 40, 44, 48, 50, 52, 56 Pf.

do. **Sultania** 60, 65, 70, 80 Pf.

**Corinthen** 40, 44, 46, 48, 50 Pf.

**Mandeln, süß,** 110, 120, 130 Pf.

do. **bitter,** 120, 130, 140 Pf.

**Citronat** 120, 130, 140 Pf.

Sämtliche Colonialwaaren und Gewürze frisch und billigst.

Das Verkaufslokal ist geräumig und durch Luftheizung erwärmt.

Die Expedition ist eine rasche und exacte.

**Giltige Zins-Coupons werden stets 2 Monate vor dem Fälligkeitstermine angenommen.**

**Dresdner Butterhandlung**  
**Johannes Dorschan,**  
Dresden, Freiburgerplatz 25.

Wirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. Franco-Differten sind innerhalb 8 Tagen sub G. H. 600 postlagernd Carlsruhe (Baden) zu richten.

**Ein Logis,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche mit Zubehör, steht zu vermieten und zu Ostern zu beziehen bei **B. Bretschneider,** Weißnerstraße.

**Augenarzt** Dr. K. Weller I., Dresden, (Pragerstr. 31.) Ueber 300 Staarbliden geheilt. (Künstl. Augen.)

**Borzügliches Weizenmehl**

aus altem Weizen zu besonderem

**guten Stollenmehl**

gemahlen, empfiehlt unter Garantie ansgezeichneter Backfähigkeit

**Kunstmühle Tharandt,**

Gebr. Treiber.

Unsere Niederlagen in Wilsdruff befinden sich bei den Herren Mehlhändlern

**Gust. Ulbricht**

und

**Richard Ebert.**

**Großkörnigen Meis**

das Pfund 16 Pfennige

empfehlen

**Johannes Dorschan,**

Dresden, Freiburgerplatz 25.

**Gute Duxer Braunkohlen**

empfehlen

à Centner <b>Stückkohle</b>	60 Pf.
• Hectoliter <b>Mittelskohle I.</b>	80 .
• • <b>II.</b>	75 .
• • <b>Rußkohle I.</b>	72 .
• • <b>II.</b>	68 .

Bei Entnahme ganzer Lowrys billigere Preise.

Um gültige Beachtung bittet

**Moritz Hahn in Tharandt.**

**C. H. Wunderling**

empfehlen in großer Auswahl:

**Filzröcke** von 2 M. 50 Pf. an.

**Moireröcke** von 4 M. 50 Pf. an.

**Arbeitsröcke** von 1 M. 80 Pf. an.

**Moiré vom Stück** Elle von Pf. an.

**Bettdecken** von 2 M. an.

**Tischdecken** von 1 M. 50 Pf. an.

**Reisedecken** von 12 M. an.

**Moiréschürzen** von 50 Pf. an.

**Alpaccaschürzen** von 1 M. 60 Pf. an.

**Seidne Schürzen** von 4 M. an.

**Bettzeuge** Elle von 19 Pf. an.

**Bett-Inlett** Elle von 30 Pf. an

sowie sämtliche **Futterstoffe** für **Schneiderinnen** zu Engros-Preisen.

**C. H. Wunderling,**

Dresden, Altmarkt No. 11.

Garantie für gutes Gebäck.

Garantie für gutes Gebäck.

# Das Etablissement Robert Bernhardt

in seinem sehenswerthen, alle Concurrenz überragenden, neu erbauten Verkaufs-Local (das größte in Deutschland) ist in der Lage, wie kein anderes, dem Publikum sein so bedeutendes Waaren-Lager in größter Uebersichtlichkeit bei hellstem Tages-Licht, selbst bei trübem Wetter (in Folge seiner ausschließlichen Glasbedachung) zu präsentiren.

## Weihnachts-Kleider

von 10—12 Meter für 3,40, 4, 5 und 6 Mark.

Partie-Kleiderstoffe, Meter zu 44, 50 u. 60 Pf.

Burückgesehte große wollene Caillentücher, Stück 1 Mark.

## Fabrik-Lama-Rester

von  $\frac{1}{2}$ —4 Meter billig.

**Wollene Kopftücher,**

Stück 70, 80, 90, 120, 140, 180, 200 Pf.

**Fantasie-Tailentücher**

Stück 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 5 u. 6 Mark.

**Capotten,**

Stück 2,25, 3 u. 4 Mark.

**Umschlagetücher,**

Stück 4,50, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 Mark.

**Reise-Decken,**

Stück: 7, 9, 11, 12, 15, 18 u. 22 Mark.

**Pferde-Decken,**

Stück: 4,00, 6,50, 8,50 u. 12 Mark.

**Bett-Decken,**

Stück: 1,60, 2,00, 2,25, 3, 4, 5 bis zu 12 Mark.

**Tischtücher,**

Stück: 1,00, 1,25, 1,40, 1,80, 2 u. 3 Mark.

**Tafeltücher,**

bis zu 15 Mark.

**Servietten,**

1 Duzend 4, 6, 8, 10, 50 bis 20 Mark.

**Handtücher,**

$\frac{1}{2}$  Duzend 2,00, 2,80, 3,75 Mark.

**Blauleinene Schürzen,**

Stück: 50, 60, 70, 90 u. 100 Pf.

**Englisch-Leinen Schürzen,**

Stück: 70, 90 u. 100 Pf.

**Wollene Hemden,**

Stück: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,50 Mark.

**Moiré-Schürzen,**

Stück: 65 Pf. bis 2,75 Mark.

**Schwarze Lustre-Schürzen,**

Stück: 1,00, 1,20, 1,50 u. 2,00 Mark.

**Schwarze Tüll-Schürzen,**

Stück: 1,50, 1,70 u. 2,00 Mark.

**Seidene Damentücher,**

Stück: 40, 50, 60, 80, 100 Pf. bis zu 5 Mark.

**Seidene Châles,**

Stück: 30, 40, 50, 60, 80, 100 Pf. bis zu 4 Mark.

**Seidene und halbseidene**

**Herren-Cachenez,**

Stück: 1,00, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 bis 15 Mark.

**Filz-Böcke,**

Stück: 1,60, 2,25, 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis zu 15 Mark.

## Schwarze und bunte Seidenstoffe,

1 Robe von 10—12 Meter 28 bis 50 Mark.

Das Publikum wolle darauf achten, daß es nur da reell und gut bedient werden kann, wo feste Preise eingeführt sind.

## Das Etablissement Robert Bernhardt

verkauft nur zu billigen aber festen Preisen, der einzig möglichen Form, um das Publikum ganz allein reell, constant und billig bedienen zu können; seine Preise sind durchgängig die für die gebotenen Qualitäten denkbar billigsten; noch billigere Angebote bedeuten Täuschung und Verlockung.

**Robert Bernhardt,**

**Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur.**

**Dresden, Freiburger Platz 24.**

(Gegründet 1865.)

# F. Thomas & Sohn

**Wilsdruff**

Dresdnerstrasse

**Wilsdruff**

empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**  
unser reichhaltiges Lager in

**Galanterie-, Kurz-, Puppen & Spielwaaren,  
Porzellan, Steingut und Glaswaaren.**

**Kaffee-Service**

in schön geschmackvollen Mustern.

**Dejeneurs**

mit Porzell.-Platte fein decor.

**Eier-Service**

mit 12 u. 6 Bechern, fein dec.

Fruchtschalen, Kuchenteller, Dessertteller, Rauchservice, Blumenvasen, Blumentöpfe, Schreibzeuge, Leuchter, Tassen mit Gold und bemalt, Tisch- und Hänge-Lampen, fein bemalt,

**ff. Essig- & Oel-Menagen,**

Photographie-Albums, Poesie- und Einschreibe-Albums in Sammet, Briefmarken-Albums, Portemonnaies und Portefeuille mit Stahl- und Nickel-Bügel, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Taschenfeuerzeuge, Tabaksdosen, Cigarrenspitzen, Tabakspfeifen.

Shlipse und Cravatten, Hosenträger.

ff. Uhrketten, Broches, Ohrringe, Medaillons, Colliers, Kreuze, Chemisett-, Kragen- u. Manschettenknöpfe.

Schirm- und Geräthständer in Guss, fein broncirt.

**Kinder-Spielzeug,**

als: Kaffee-, Thee- und Speise-Service, Waschgarnituren u. s. w. in grösster Auswahl

**zu billigsten Preisen.**

**Wilsdruff.**

**F. Thomas & Sohn.**

## Feine schles. Butter

empfang und empfiehlt

Bruno Gerlach.

**Lübbenauer Pfeffer- u. saure Gurken,  
Kieler Speckpöflinge und Sprossen**

empfehlen stets frisch

H. Schötz, Schulgasse.



## Ehrich Schultz,

Uhrmacher,

Wilsdruff am Markt,

empfehlen hiermit zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager aller Arten

**gut regulirter Uhren**

unter Zusicherung reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

## Ausverkauf!

Wegen Geschäftsverlegung beabsichtige ich mein Lager in

**Kleiderstoffen,**

**Lamas,**

**Tüchern, Bettzeugen,  
Weisswaaren etc.**

zu verringern und habe daher die Preise herabgesetzt. Es ist Jedermann zu empfehlen, diese günstige Gelegenheit zur Erwerbung guter reeller Waare zu billigsten Preisen nicht zu veräumen.

**Eduard Wehner,**

Meissnerstrasse.

## Pfefferkuchen

von verschiedenen Größen sind zu haben in der Bäckerei von **Gustav Schirmer, Schulgasse.**

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

D. D.

## Für die Weihnachtsbäckerei

empfehlen:

**Feinschmeckende Fassbutter.**

**Zucker** ganz und gemahlen, in verschiedenen Qualitäten.

**Feine Sultania-Rosinen.**

**Feine Karaburner Elemé-Rosinen.**

**Feine und ord. Vourla-Elemé-Rosinen.**

**Feine Corinthen.**

**Grosse süsse und bittere Mandeln.**

**Neuen Citronat.**

**Feine frisch gestossene Gewürze.**

**Feines Citronenöl und Gewürzöl.**

**Frische Citronen.**

C. F. Engelmann.

## Feinste Weizenmehle

aus der Hofkunstmühle **T. Bienert** in **Plauen**, nur aus bestem **ungarischen Banater Weizen** gemahlen, empfiehlt in alter trockner Waare

**Gustav Adam**

in **Wilsdruff.**

**Eine Wittelmagd** wird gesucht und kann sofort antreten im Gute No. 9 in **Limbach.**

## Liedertafel.

Dienstag, den 14. December a. c., Abends 8 Uhr

**Concert-Fränzchen.**

Zur Aufführung kommt unter Anderen:

**Die Weihnachtsnähe,**

Gedicht von Wülkert für Declamation, Gesang und Pianoforte.

Musik von Fering.

Das Directorium.

**Billard- und Schafkopfclub im Adler.**

Morgen Mittwoch Spielabend.

## Turn-Verein.

Nächsten Donnerstag, den 16. Dezember, 8 Uhr Abends **Ver-**  
**sammlung** im Schießhaus. Der Vorstand.



werden eine so leichte Konstruktion erhalten, daß die langsam fahrenden Züge den Schienen dieser Schmalspuren viel weniger zumuthen werden, als ein schwerer Zug den Schienen einer Normalbahn. Es ist daher eine ganz wesentlich leichtere und kleinere Schienenart konstruirt worden, welche bei den Bahnen Hainsberg-Dippoldiswalde und Wilsdruff-Kirchberg Anwendung finden wird. Mit der Ausfertigung dieser Schienen ist gegenwärtig die Königin Marienhütte in Cambsdorf beschäftigt. Da dieser Hütte auch die Lieferung anderweiter Schienenquanten zugefallen ist, so herrscht in ihrem Walzwerke zur Zeit ein reges Leben und es ist sehr erfreulich, daß vielen obererzgebirgischen Arbeitern dabei ein lohnender Verdienst geboten ist.

#### Bermischtes.

\* In Wiesbaden wurde in der Nacht vom 8. zum 9. December ein kurzer, aber ziemlich heftiger wellenförmiger Erdstoß verspürt.

\* In Agram hat in der Nacht zum 8. December wieder ein Erdstoß stattgefunden, der indeß keinen Schaden anrichtete. Der „Presse“ wird darüber berichtet: Heute Nacht um 12 Uhr 27 Minuten hat ein heftiger Erdstoß von 2 Sekunden Dauer stattgefunden, dem die ganze Nacht hindurch unterirdisches Dröhnen folgte, einem entfernten Gewitter vergleichbar. Dem Hauptstoße ging etwa 2 Stunden früher eine leichte Vibration voraus. Viele Bewohner stürzten wieder auf die Straße; wohl die meisten brachten den Rest der Nacht schlaflos zu.

\* Aus Kassel, 8. December, wird berichtet: Ein furchtbares Brandunglück, wie es glücklicherweise nur selten vorkommt, ereignete sich heute Nacht in unserer Stadt. Gegen 3 Uhr brach in einem Hause am Altmarkt Feuer aus, daß durch die im Unterraum befindlichen Vorräthe an Del, Farben, Tapeten u. reiche Nahrung fand und sofort, ehe noch ein einziger Bewohner erwacht war, das ganze Treppenhaus zerstörte. Schon drangen die Flammen aus dem Dache, als die ersten Alarmsignale gegeben wurden. Inzwischen waren die Nachbarn erwacht und sahen sich jezt als Augenzeugen von Szenen, die sich kaum schildern lassen. Die zahlreichen Bewohner des brennenden Hauses standen an den Fenstern und schrien um Hülfe, die bei dem Umstande, daß es an Leitern fehlte, während ein erstickender Qualm bereits durch alle Zimmer drang, kaum möglich erschien. Man bereitete rasch Betten aus, auf welche die fast gänzlich unbekleideten Bewohner der obern Stockwerke — zum Theil aus schwindelnder Höhe — sprangen und so in gefahrvollster Weise ihr Leben zu retten suchten. Den meisten gelang es auch, und nur ein Dienstmädchen trug bei dem Sprünge schwere Verletzungen davon. Dagegen erstickte eine bejahrte, seit längerer Zeit kranke Frau, ehe ihr Hülfe gebracht werden konnte, und ein Kind, das die verzweifelte Mutter in einem Bündel Wäsche aus dem Fenster geworfen, wurde lebensgefährlich beschädigt.

\* Vom „dortigen“ Bürgermeister. Aus Botchen wird über ein merkwürdiges, brolliges Mißverständnis berichtet. Einem elässischen Bürgermeister wurde von dem Kreisdirector aufgegeben, die schadhafte Einfriedigung eines Kirchhofes zu repariren, und zwar hieß es in dem betreffenden Schreiben, der dortige Bürgermeister solle binnen vier Wochen über die Ausführung berichten. Das Wörtchen „dortig“ rief einen Sturm des Unwillens hervor. Dasselbe bedeutet nämlich in der elässischen Volkssprache so viel wie verrückt. Der Bürgermeister versammelte sofort den Gemeinderath, diesem die Beschimpfung vortragend, und es wurde beschlossen, eine Deputation, bestehend aus dem Bürgermeister und zwei Gemeinderäthen, abzuschicken, um Genugthuung zu verlangen. An Ort und Stelle entspann sich nach der „Tr. Ztg.“ folgender Dialog. Bürgermeister: „Mr. Director, warum nennen Sie mich dortiger Bürgermeister? Ich bin so wenig dortig, wie Sie, war zehn Jahr Bürgermeister bei den Franzosen. Diese Leute hatten Bildung und Erziehung und erzeigten Jedem den gebührenden Respekt, aber nie hat man es gewagt, einen Bürgermeister dortig zu nennen.“ „Ja“, pötlerten die Begleiter dazwischen, „eine solche Beschimpfung lassen wir uns nicht gefallen.“ Der Kreisdirector frug voll Erstaunen: „Was ist denn vorgefallen, wer hat Sie denn beschimpft?“ Bürgermeister: „Keine Ausrede, hier steht es geschrieben: der dortige Bürgermeister; es ist zum Nasendwerden.“ Der Kreisdirector hatte nun alle Mühe, sie aufzuklären, daß der Ausdruck „dortig“ so viel heiße, als der Bürgermeister, der an dem betreffenden Orte wohne, und ein in der deutschen Verwaltungssprache stets gebrauchter Ausdruck sei. Die Deputation gab sich jedoch erst zurüde, als der herbeigerufene und beider Sprachen ganz kundige Kreissecretär sie recht eingehend über den Sinn des berüchtigten Wortes belehrt hatte.

\* Ein furchtbares Unglück, dem drei blühende Menschenleben zum Opfer gefallen sind, ereignete sich am 9. d. Abend in Rauen. Das Haus des Schmiedemeisters Kluge ist in seinem rechten Flügel zusammengestürzt, eine ganze Familie unter den Trümmern begrabend. Kurz nach 7 Uhr hörten die Nachbarn ein donnerähnliches Getöse untermischt mit Hülfenrufen. Die Familie des Barbiers Rob. Busch saß gerade beim Abendbrod, als die Katastrophe erfolgte. Wie durch ein Wunder ist die Frau ohne erheblichen Schaden davon gekommen, während der Mann, ein Knabe von 7 Jahren und ein Mädchen von 10 Jahren erschlagen und später todt aus den Trümmern hervorgezogen wurden. Ein 5jähriges Mädchen ist erheblich am Kopfe verletzt. Zwei Schmiedegesellen machten von der Bodenrammer aus eine Ausschpartie, ohne weiteren Unglücksfall. Die Stadt ist in furchtbarer Aufregung. Man nimmt an, daß durch die anhaltenden Regengüsse der letzten Tage die Lehmwand des Giebels an dem übrigens schon sehr baufälligen Hause losgeweicht wurde.

\* Ein Berliner Fabrikant, der von seinen Wärfen behauptete, sie seien unter den Wärfen, was Bismarck unter den Fürsten — mußte seine Anzeige von den Anschlagsfäden wegnehmen.

\* In Carlsruhe ist ein Bierkeller eingestürzt und hat 11 Bauhandwerker erschlagen. Die Bau-Accordanten sind verhaftet.

#### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Morgen Mittwoch früh 9 Uhr Wochencommunion.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 10. December.

Eine Kanne Butter kostete 2 Mark 20 Pf. bis 2 Mark 30 Pf. Ferkel wurden eingebracht 45 Stück und verkauft à Paar 18 Mark — Pf. bis 24 Mark — Pf.

#### Dank.

Für die herzliche Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres lieben kleinen Richard, namentlich für reichen Blumenschmuck sagen ihren wärmsten Dank  
Andreas Rentzsch u. Frau.

# Carl Müller,

Tuchh. in Wilsdruff,

empfehl  
**Herrenüberrock - & Anzugstoffe**  
zu außergewöhnlich billigen Preisen, sowie  
**Ausverkauf**

einer größeren Partie Winter- & Sommer-Backskins um damit zu räumen unter'm Fabrikpreis.

## Für Damen

empfehl  
Wintermäntel von Mark 24.  
Paletots " " 18.  
Jaquetts " " 9.  
Regen-Paletots " " 12.  
Regen-Havelocks " " 15.

Carl Müller.

**Beste deutsche Singer-Nähmaschinen,**  
anerkannt bestes Fabrikat für Familie und Handwerker, mit vollständigen Apparaten empfehle zu Fabrikpreisen bei monatlicher Abzahlung von 6 Mark. Unterricht gratis!  
Carl Müller.

## Achtung!

Einem geehrten Publikum von Wilsdruff und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an ein

## Schuh- und Stiefellager

eröffnet habe und hierdurch allen Anforderungen in feiner, eleganter, sowie in einfacher und dauerhafter Waare zu entsprechen suchen werde.

Schaftstiefel mit Doppelsohlen von 9 Mark an, Herrenstiefel mit dreifachen Sohlen, hohe Damenstiefel in Lack-, Glacé-, Stalbo- und feinem Kindleder mit einfachen und Doppelsohlen, Zeugstiefel, Hansschuhe in Plüsch und Leder, Pantoffeln, Kinderschuhe und Stiefel, Alles zu möglichst billigen Preisen.

Wilsdruff am Markt.

Louis Andrä.

## Christbaumschmuck

in Zucker- und Chokoladentwaren und Pfefferkuchen empfiehlt bestens  
Christiane Schmidt, Berggasse.

## Christbäume

in verschiedenen Größen sind zu haben bei  
Wilhelm Ebert am Kirchhofe.

## Spielwerke

4—200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken; Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

## Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständler, Schweizerhäuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle, etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantirt Aechtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

Illustrirte Preislisten sende franco.  
vom November bis 30. April als Prämie zur Vertheilung.  
Francs kommen unter den Käufern von Spielwerken  
100 der schönsten Werke im Betrage von 20000

## Landwirthsch. Verein Tanneberg.

Die nächste Sitzung des Vereins findet nicht morgen Mittwoch, den 15., sondern erst nächsten Sonntag, den 19. December, Nachmittags 3 Uhr statt, wobei Herr von Schönberg-Pötting auf Tanneberg einen Vortrag über Pferde resp. Pferdezuucht halten wird.  
Der Vorstand.

## DANK.

Für die beim Begräbnis unsers so schnell dahin geschiedenen lieben Töchterchens Clara uns dargebrachten Beweise inniger Theilnahme, für den reichen Blumenschmuck und das freiwillige Tragen der so früh Entschlafenen zur letzten Ruhestätte, fühlen wir uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.  
Die trauernde Familie Moritz Barth.